

**Steinheim
Nieheim**



**Saftmobil hält am
Schützenplatz**

Oeynhausen (WB). Das Saftmobil kommt am morgigen Donnerstag, 12. Oktober, noch einmal nach Oeynhaus. Eine Sprecherin: »Von 9 Uhr an steht die mobile Saftpresse am alten Schützenplatz und verarbeitet die angelieferten Äpfel zu Apfelsaft.«



Aus dem alten Lösssteich ist ein Edelkrebs-Gewässer geworden. Ebenso ist ein alter Dorfweg freigelegt worden. Rainer Heinemann ist stolz auf das Ergebnis. Fotos (3): Harald Iding

Tageskalender

STEINHEIM

RAT UND HILFE

AWO Steinheim, 9 bis 17 Uhr Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, Telefon 0160/937930-30 oder -35, 13 bis 15 Uhr Regionale Flüchtlingsberatungsstelle, Pymontener Straße 8.
Drogen- und Suchtberatung, Katholisches Jugendheim, Grandweg 7, 16 bis 17.30 Uhr, 05272/371460.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO
Stadtbüro Steinheim, 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN
Stadtbücherei Steinheim, 16 bis 19 Uhr Hinter der Mauer.

AUSSTELLUNGEN
Möbelmuseum Steinheim, 14 bis 18 Uhr geöffnet und Teddyausstellung mit über 400 Teddy's.

VEREINE UND VERBÄNDE
Kleiderökumene Steinheim, 15 bis 17 Uhr Bahnhofstraße 6.
MGV Liederkränz Steinheim, 20 Uhr Chorphop im Vereinslokal »Hotel am Markt«.
Dorfcafe Vinczling, Sandebeck, 14.30 bis 16.30 Uhr Spielenachmittag für Senioren.

GESUNDHEIT
DRK Steinheim, 16 bis 20 Uhr Blutspenden in der Realschule im Schulzentrum, Brucknerstraße.

NIEHEIM

RAT UND HILFE

Selbsthilfegruppe Sucht, 19.30 bis 21 Uhr Treffen im Albert-Schweitzer-Haus, Berliner Str. 16, Vörden.
Tourismusbüro Nieheim, 9.30 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Westfalen-Culinariums.

BÄDER
Bad am Holsterberg, Nieheim, 14 bis 21 Uhr Familienbad.

BÜCHEREIEN
Kath. öffentliche Bücherei Nieheim, 16 bis 18 Uhr Paternosterstraße 1.

AUSSTELLUNGEN
Sackmuseum Nieheim, 10 bis 17 Uhr geöffnet sowie die Sonderausstellung »Körperkultur, wie man sich bettet, so schläft man«.
Westfalen-Culinarium Nieheim, 10 bis 18 Uhr Vier Museen und Restaurant Melenstein geöffnet, sowie die Spar-schweinausstellung mit ca. 300 Porzellanschweinen, letzter Einlass ist um 17 Uhr.

VEREINE UND VERBÄNDE
Kirchenchor Nieheim, 18.30 bis 19.30 Uhr Probe Gemeindehaus.
Posaenchor Nieheim, 19.45 bis 21 Uhr Probe Gemeindehaus.

KINDER UND JUGENDLICHE
Jugendtreff Echo im Haus Hartmann, 16.30 bis 20.30 Uhr für Kinder und Jugendliche von 10 bis 21 Jahre, Marienstraße 6.

Oase für Edelkrebs mitten im Dorf
Verbandspräsident lobt Engagement des Fischereivereins: »Das ist echter Artenschutz«

Von Heinz Wilfert
Oeynhaus (WB). »Wenn eine Idee am Anfang nicht absurd klingt, gibt es keine Hoffnung für sie!« Dieses Zitat von Albert Einstein hat Rainer Heinemann, Vorsitzender des Fischereivereins Oeynhaus, bei einem ungewöhnlichen Projekt begleitet, dessen Abschluss jetzt im Beisein der Bevölkerung und vieler Ehrengäste gefeiert worden ist.

Kinder des Ortes haben mit NRW-Edelkrebsprojektleiter Dr. Harald Groth die Edelkrebs in den ehemaligen Feuerlöschsteich eingesetzt, der dadurch zu einem vorbildlichen Artenschutzgewässer wird. Als der Fischereiverein 2015 die Idee äußerte, im alten

Feuerlöschsteich ein Habitat für den auf der roten Liste als stark gefährdet eingestuft Edelkrebs zu schaffen, klang das ebenso absurd wie die Schaffung eines grünen Klassenzimmers als außerschulischer Lernort und grünes Klassenzimmer«, so Heinemann. Wenig realistisch schien eine Verwirklichung auch wegen der hohen Kosten. Doch die Hoffnung und der Glaube, das Projekt zu einem guten Abschluss zu bringen, sei immer vorhanden gewesen. Respekt für dieses ungewöhnliche Projekt, die geleistete Arbeit und den Schutz des Edelkrebses zollte Johannes Nüsse, der Präsident des Landesfischereiverbands. »Hier betreibt ein Verein echten Artenschutz!« Auch das Gewässer als außerschulischen Lernort zu nutzen, bezeichnete der Präsident als ein wichtiges Signal. Als Bürgermeister freute sich Rainer Vidal über die Leis-

tung der Oeynhäuser, die mit großem Einsatz ein neues Highlight in der Stadt gesetzt und das Vorhaben zu »ihrem Projekt« gemacht hätten. Ausdrücklich dankte er Rainer Heinemann, der das Projekt mit großem Einsatz vorangetrieben habe. Er war Motor der Idee und hatte alleine fast 1000 Stunden im Ehrenamt investiert. Unterstützt wurde er von Holger Spier, Mitgliedern der Feuerwehr sowie Bewohnern der Ortschaft. Allen Protagonisten aus Oeynhaus zollte Kreishauptpfleger Hans Werner Gorzolka höchstes Lob. »Heimat ist kein Selbstläufer. Sie bedarf ständiger intensiver Zuwendung und Pflege«, sagte Gorzolka. Wer Lebensqualität und damit vorhandene Stärken und Potenziale in die Zukunft retten möchte, müsse im Rahmen der Dorfentwicklung neu denken. In die Projekte müssten die Menschen direkt eingebunden



Kinder des Ortes haben die 170 Edelkrebs in das Gewässer einsetzen dürfen.

zwei bis dreijährige Edelkrebs (mehr Weibchen als Männchen) eingesetzt, die bis zu 15 Jahre alt werden könnten und noch in diesem Jahr für Nachwuchs sorgen sollen. Heinemann plant, einen Teil davon in den oberen Lauf des Mühlenbaches einzusetzen.

Die Edelkrebs gelten als recht robuste Tierart, sie sind eine Gesundheitspolizei und »Müllmänner der Gewässer«, die sie sauber halten und die Algenbildung minimieren. Allerdings gefährdet oft die Krebspest ihren Bestand. Die Kosten des Edelkrebsprojektes belaufen sich auf rund 56 000 Euro. 16 000 Euro steuerte die NRW-Stiftung bei, 32 000 Euro das Land über die Fischereiabgabe. Weitere Unterstützung kam von der Bürgerstiftung Nieheim, von RWE und weiteren Sponsoren.

Der Teich mit einer Insel in der Mitte und einer in das Gewässer ragenden Plattform »Water Walk« bedeutet für Oeynhaus nicht nur ein ökologisches Aushängeschild und einen außerschulischen Lernort. »Hier soll sich auch ein zentraler Ort und ein sozialer Treffpunkt bilden«, hofft Rainer Heinemann.

Auf die Besucher warten zudem mehrere Infotafeln mit grundlegenden Erklärungen. Als Ansprechpartner für Führungen steht Heinemann zur Verfügung, der bereits an den nächsten Ideen arbeitet: dem Eintrag auf der NRW-Landkarte als außerschulischer Lernort und in diesem Zusammenhang der Einrichtung eines Medienraums.



Feierstunde mit Ehrengästen (von links): Rainer Heinemann, Johannes Nüsse, Hermann Dabrock (Vizepräsident des Fischereiverbandes Westfalen/Lippe), Hans-Werner Gorzolka, Ludwig Bartmann, Rainer Suhr (BeTe Stadtwerke), Tobias Schnieder (RWE/Westnetz), Christof Gurny (Fischereidezernent der Bezirksregierung), Diego Krämer (Landchaftsstation). Fotos (2): Heinz Wilfert

Ortsdurchfahrt wird voll gesperrt

Arbeiten in Bergheim: Bitumenhaltige Lösung darf nicht befahren oder betreten werden

Bergheim (WB). Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat vor, von Freitag (14. Oktober) bis Sonntag (16. Oktober) die Ortsdurchfahrt Bergheim voll zu sperren. Grund sei die Herstellung der Asphaltdeckschicht zwischen der Driburger Straße und dem Lohmburgweg. Am Freitag werde ab 8 Uhr eine bitumenhaltige Lösung auf die Asphaltunterlage gesprüht, die dann nicht mehr befahren werden darf. Auch das Überqueren der Fahrbahn von Fußgängern und Radfahrern könne erst nach einigen Stunden erfolgen, wenn die Lösung angetrocknet ist. Die eigentlichen Asphaltierungsarbeiten finden am Samstag ab 7 Uhr statt. Die Auskühlzeit des Asphalts dauert bis Sonntag etwa 12 Uhr. Während der gesamten Arbeiten werde es auch in den zuführenden

Nebenstraßen zu Behinderungen kommen. Am Montag (17. Oktober) ist die Ausfahrt »Im Haidfeld/Nordstraße« auf die L 6161 nicht möglich, da die Einmündung »Im Haidfeld« noch asphaltiert werden muss. Die Einmündungen »Am Keilberg« und »Kesselecke« werden ebenfalls am Montag asphaltiert. Ab Dienstag, 18. Oktober, werde der Abschnitt zwischen »Sandebecker Straße« und »Im Haidfeld« für Restarbeiten an der Homebrücke gesperrt. Die Linienbus Umleitungsstrecke bleibe aber während der Arbeiten weiterhin erhalten. Ein Befahren der »Driburger Straße« vom Industriegebiet in Richtung Oeynhaus sei in beiden Fahrrichtungen möglich. Die Freigabe der L 616 für den Durchgangsverkehr erfolge wie geplant voraussichtlich Ende Oktober.



Die Ortsdurchfahrt Bergheim wird voll gesperrt. Foto: Iding

Grillnachmittag der Senioren

Holzhausen (WB). Bei der Seniorengemeinschaft Holzhausen-Erwitzen wird am morgigen Donnerstag, 13. Oktober, gegrillt. Begonnen wird mit einer Emmausfeier um 15 Uhr in der Pfarrkirche in Holzhausen. Danach wird bei einem gemütlichen Miteinander in und am Pfarrheim gesungen und gegrillt. Es seien noch Plätze frei und Gäste willkommen.

Treffen der Selbsthilfegruppe

Steinheim (WB). Die Selbsthilfegruppe Angehörigen Demenz trifft sich am Donnerstag, 13. Oktober, in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr im Gesundheitszentrum Steinheim. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Sozialstation »Jung & Alt« statt. Weitere Informationen sind erhältlich unter Telefon 05238/1330.